

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



atSTAKE



Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.



Zusammenfassung zur Online-Beteiligung

Mobilitätsplan

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



1 Zusammenfassung des Ideenmelders zum Mobilitätsplan.....	3
2 Soziodemographische Daten.....	4
3 Verkehrsmittel und –nutzung.....	5
4 Zielorte.....	7
5 Bewertung der verschiedenen Verkehrsinfrastrukturen.....	8
6 Mobilitätsbedürfnisse.....	9
7 Mobilitätsziele.....	11
8 Zusatzfragen zum ÖPNV.....	12
9 Ideenmelder.....	26

Online-Beteiligung zum Mobilitätsplan des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Für den Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge wird derzeit ein Mobilitätsplan erarbeitet, mit dem die Verkehrsentwicklung der nächsten Jahrzehnte analysiert und angeleitet werden soll. Über einen Zeitraum von sieben Wochen hatten die Bürgerinnen und Bürger vom 12. November bis zum 31. Dezember 2025 die Möglichkeit, in einer Online-Karte in Form von Kommentaren Verbesserungsvorschläge und Kritik zum derzeitigen Stand der Mobilität im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge zu äußern.

Neben der Eintragung eigener Ideen und Anregungen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit bei einer Umfrage zum Mobilitätsplan teilzunehmen. Die Teilnehmenden wurden zur Häufigkeit ihrer Verkehrsmittelnutzung sowie zum Wegezweck befragt. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, die Qualität der einzelnen Verkehrsmittel im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge zu bewerten und schließlich eine Priorisierung der Ziele zur Verkehrsentwicklung vorzunehmen. Die Teilnehmenden hatten bei jeder Frage die Möglichkeit, die für sie passenden Antworten auszuwählen. Im Folgenden werden alle Ergebnisse der Umfrage vorgestellt.

Mit der Umfrage zur Mobilität möchten wir erfahren, welche Verkehrsmittel am häufigsten genutzt werden, wo die Bürgerinnen und Bürger Verbesserungsbedarf sehen und welche Angebote den Bürgerinnen und Bürgern für eine nachhaltige Mobilität wichtig sind. Die Antworten helfen dabei, den Mobilitätsplan an den tatsächlichen Bedürfnissen auszurichten.

Neben allgemeinen Fragen zur Mobilität wurde zusätzlich die Zufriedenheit mit dem ÖPNV abgefragt, um daraus Erkenntnisse zur Erarbeitung des Nahverkehrsplans des Landkreises abzuleiten, der im Zuge des Mobilitätsplans fortgeschrieben und integriert wird.

Die Ergebnisse der Online-Beteiligung sind nicht repräsentativ im statistischen Sinn. Die Teilnahme stand allen interessierten Personen offen, wodurch bestimmte Gruppen oder Personenmerkmale über- oder unterrepräsentiert sein können. Dies bedeutet, dass die Ergebnisse nicht auf die gesamte Bevölkerung übertragen werden können. Sie geben jedoch wertvolle Hinweise zu Themen, die den Teilnehmenden besonders wichtig sind, und liefern qualitative Anhaltspunkte für die weitere Diskussion.



Nachhaltiger Mobilitätsplan

Dein Beitrag zur Mobilität im Landkreis ist gefragt!

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge erarbeitet einen nachhaltigen Mobilitätsplan. Beteilige Dich hier an der Planung des zukünftigen Mobilitätsangebots!

Wie kann ich mich beteiligen?

📍 Über den Ideenmelder kannst Du Ideen für die Mobilität im Landkreis Wunsiedel verorten und in den Austausch kommen.

[Hier geht's direkt zum Ideenmelder](#)

👉 Nimm an der Umfrage teil und gib uns Feedback zu den Mobilitätsangeboten im Landkreis Wunsiedel.

[Hier geht's direkt zur Umfrage](#)

Worum geht es?

🕒 Ab dem 12. November 2025 sammeln wir zunächst vor Ort beim Mobilitätsforum in Marktredwitz und anschließend online Feedback zur Mobilität ein. Noch bis zum 31. Dezember 2025 kannst Du Dich hier beteiligen!

💡 Alle Ideen, Wünsche und Anregungen werden ausgewertet und werden bei der Erarbeitung des Mobilitätsplans bestmöglich berücksichtigt.

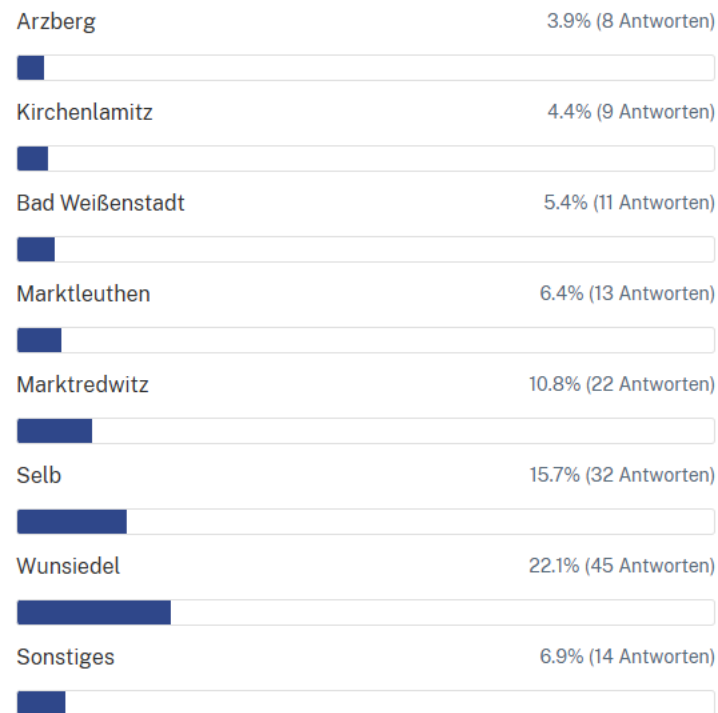
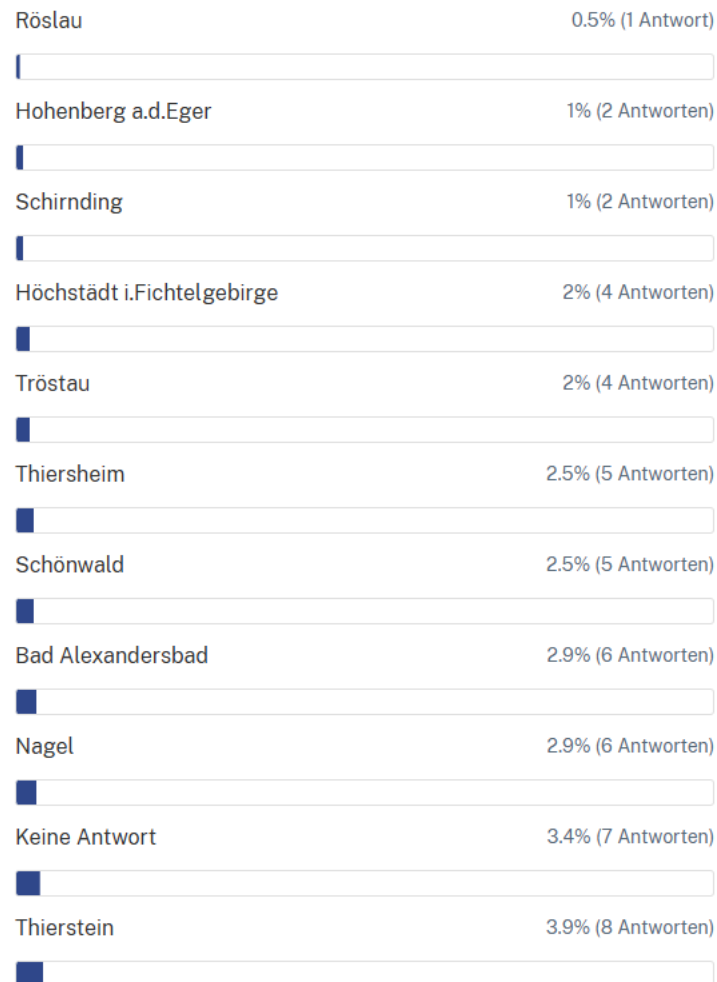
Hast Du weitere Fragen?

Unter "Fragen & Antworten" findest Du vielfältige Informationen zum Projekt und zur Beteiligung. Wenn Du mehr wissen willst oder Probleme bei der Benutzung hast, kontaktiere uns gerne per E-Mail unter mobilitaet@landkreis-wunsiedel.de oder telefonisch unter 09232/80-486!

Verteilung Wohnort

Dein Wohnort

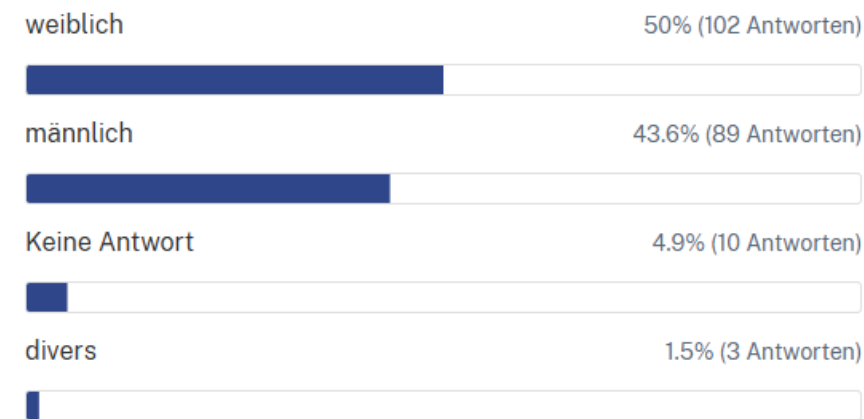
197/204 - Multiple Choice - wählen Sie eins aus - optional



Verteilung Geschlecht

Dein Geschlecht

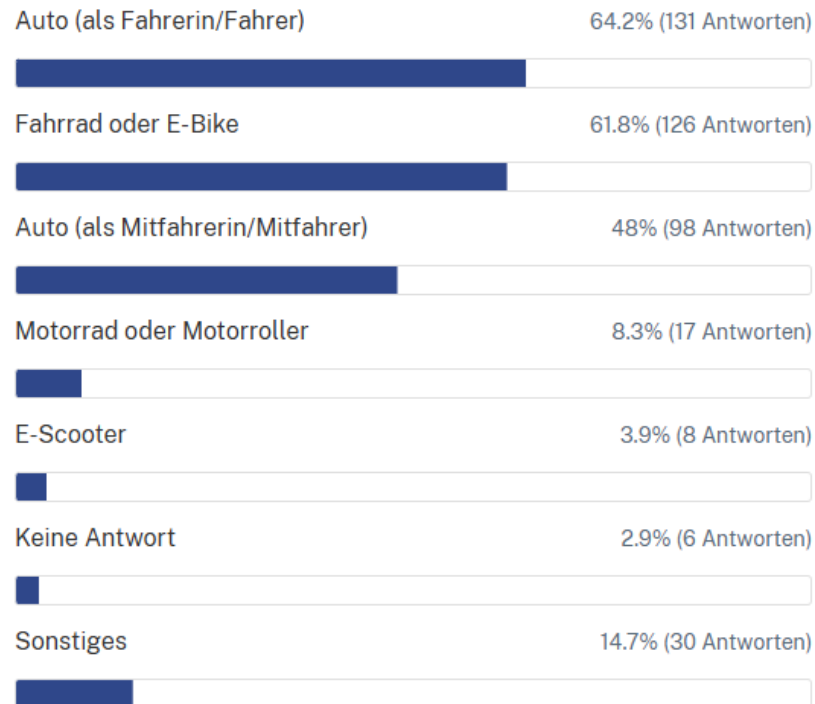
194/204 - Multiple Choice - wählen Sie eins aus - optional



Regelmäßige Verfügbarkeit von Verkehrsmitteln

Welche Verkehrsmittel stehen Dir regelmäßig zur Verfügung?

198/204 - Mehrfachauswahl - wählen Sie mehrere aus - optional



Verkehrsmittelnutzung im Alltag

Welche Verkehrsmittel nutzt Du für Deine Wege im Alltag?

202/204 - Matrix - optional

	1 - an 4-7 Tagen/Woche	2 - an 1-3 Tagen/Woche	3 - an 1-3 Tagen/Monat	4 - seltener als 1 Tag/Monat
Zu Fuß	55.03%	29.53%	8.72%	6.71%
Auto	66.1%	28.81%	3.39%	1.69%
Fahrrad / E-Bike / E-Scooter	20.47%	23.62%	23.62%	32.28%
ÖPNV (z. B. Zug, Bus, BAXI)	40.15%	8.76%	13.87%	37.23%

Verkehrsmittelnutzung nach Wegezweck

Welches Verkehrsmittel nutzt Du hauptsächlich für folgende Zwecke?

178/204 - Matrix - optional

	1-Auto	2-Zu Fuß	3-Fahrrad / E-Bike / E-Scooter	4-ÖPNV (z. B. Zug, Bus, BAXI)	5-Sonstiges
Freizeit	43.6%	24.42%	22.09%	9.3%	0.58%
Sonstige Wege	50.38%	16.54%	15.79%	14.29%	3.01%
Einkaufen / Versorgen	73.41%	18.5%	2.89%	4.62%	0.58%
Arbeit / Schule / Ausbildung	51.28%	14.74%	3.85%	28.21%	1.92%
Begleitwege (bspw. des Kindes zur Schule)	41.57%	30.34%	4.49%	10.11%	13.48%

Bewertung der verschiedenen Verkehrsinfrastrukturen

Wie zufrieden sind die Teilnehmenden mit den nachfolgenden Infrastrukturen auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)?

197/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

Öffentlicher Nahverkehr

197/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

2.5 /5



193/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

Infrastruktur Kfz-Verkehr

193/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.8 /5



189/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

Infrastruktur Radverkehr

189/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.2 /5



153/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

Infrastruktur E-Mobilität

153/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

2.8 /5



197/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

Infrastruktur Fußverkehr

197/204 - Lineare Stimmungsskala - optional

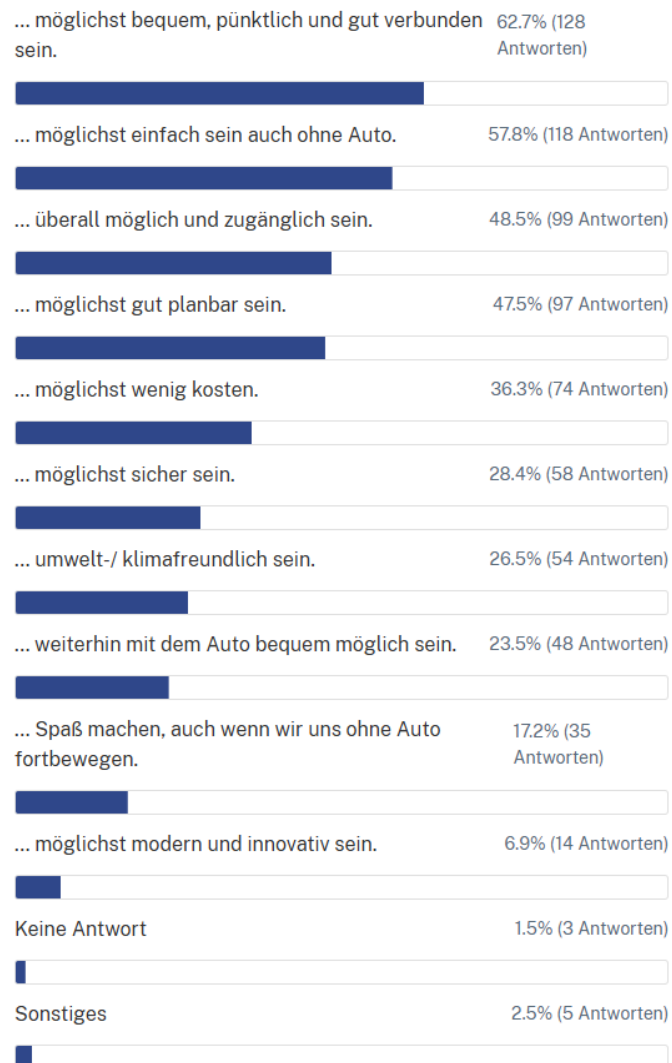
3.4 /5



Mobilitätsbedürfnisse

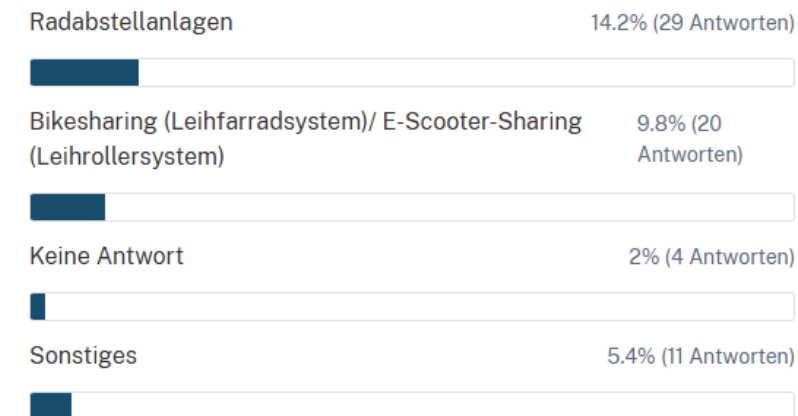
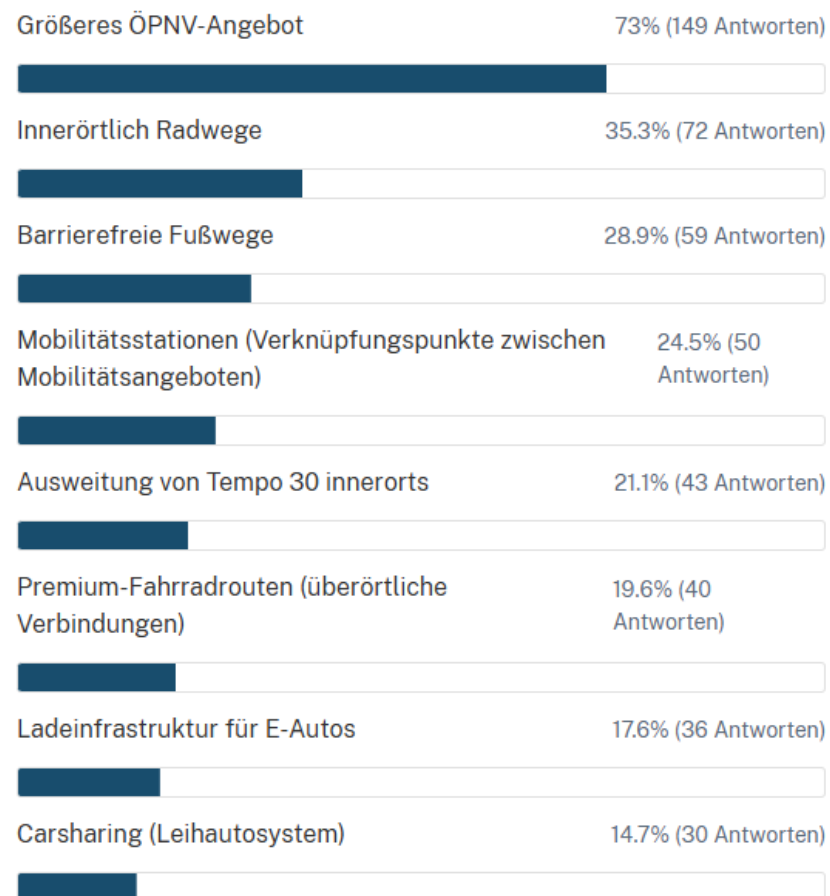
Die Mobilität im Landkreis sollte für mich, meine Familie und meine Freundinnen und Freunde...

201/204 - Mehrfachauswahl - wählen Sie mehrere aus - optional



Welche Mobilitätsangebote würden Dir (und Deiner Familie, deinen Freundinnen und Freunden) in der Alltagsmobilität besonders helfen und es wäre gut, wenn es in Zukunft mehr davon gäbe?

200/204 - Mehrfachauswahl - wählen Sie mehrere aus - optional



Zusammenfassung der Option "Sonstiges":

Viele Teilnehmende äußern den Wunsch nach einer besseren Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere häufigere und zuverlässigere Bus- und Bahnverbindungen. Mehrere Antworten betonen die Notwendigkeit von sicheren und gut ausgebauten Radwegen sowie einer fahrradfreundlicheren Infrastruktur. Das Thema Barrierefreiheit wird ebenfalls mehrfach angesprochen, sowohl im Hinblick auf Haltestellen als auch auf Fahrzeuge.

Einige Kommentare kritisieren die hohen Kosten für den ÖPNV und wünschen sich günstigere oder flexiblere Ticketangebote. Die Parkplatzsituation in den Kernstädten wird teilweise als problematisch beschrieben, wobei sowohl mehr Parkmöglichkeiten als auch eine Reduzierung des Autoverkehrs gefordert werden. In mehreren Antworten wird der Wunsch nach alternativen Mobilitätsangeboten wie Carsharing oder E-Scootern geäußert.

Vereinzelt wird auf die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz hingewiesen, etwa durch den Ausbau emissionsarmer Verkehrsmittel. Kommentare heben hervor, dass die Kommunikation über Fahrpläne und Verspätungen verbessert werden sollte. Insgesamt zeigt sich ein klarer Trend zu mehr nachhaltiger und nutzerfreundlicher Mobilität, wobei die Verbesserung des ÖPNV und der Radwege am häufigsten genannt werden.

Wünsche nach Ausbau von Mobilitätsangeboten

Welche Mobilitätsangebote würden Dir (und Deiner Familie, deinen Freundinnen und Freunden) in der Alltagsmobilität besonders helfen und es wäre gut, wenn es in Zukunft mehr davon gäbe?

200/204 - Mehrfachauswahl - wählen Sie mehrere aus - optional

Größeres ÖPNV-Angebot 73% (149 Antworten)



Innerörtlich Radwege 35.3% (72 Antworten)



Barrierefreie Fußwege 28.9% (59 Antworten)



Mobilitätsstationen (Verknüpfungspunkte zwischen Mobilitätsangeboten) 24.5% (50 Antworten)



Ausweitung von Tempo 30 innerorts 21.1% (43 Antworten)



Premium-Fahrradrouten (überörtliche Verbindungen) 19.6% (40 Antworten)



Ladeinfrastruktur für E-Autos 17.6% (36 Antworten)



Carsharing (Leihautosystem) 14.7% (30 Antworten)



Radabstellanlagen 14.2% (29 Antworten)



Bikesharing (Leihfarradsystem)/ E-Scooter-Sharing (Leihrollersystem) 9.8% (20 Antworten)



Keine Antwort 2% (4 Antworten)



Sonstiges 5.4% (11 Antworten)

**Zusammenfassung der Option "Sonstiges":**

Viele Teilnehmende äußern den Wunsch nach einer besseren Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere häufigere und zuverlässigere Bus- und Bahnverbindungen. Mehrere Antworten betonen die Notwendigkeit von sicheren und gut ausgebauten Radwegen sowie einer fahrradfreundlicheren Infrastruktur. Das Thema Barrierefreiheit wird ebenfalls mehrfach angesprochen, sowohl im Hinblick auf Haltestellen als auch auf Fahrzeuge.

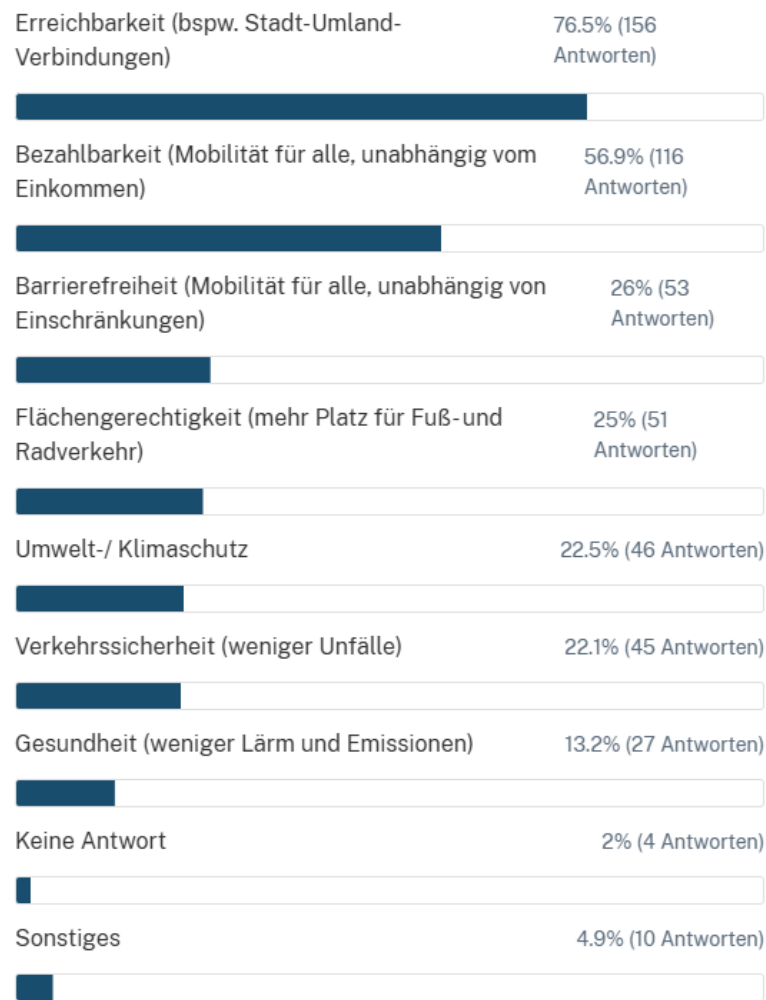
Einige Kommentare kritisieren die hohen Kosten für den ÖPNV und wünschen sich günstigere oder flexiblere Ticketangebote. Die Parkplatzsituation in den Kernstädten wird teilweise als problematisch beschrieben, wobei sowohl mehr Parkmöglichkeiten als auch eine Reduzierung des Autoverkehrs gefordert werden. In mehreren Antworten wird der Wunsch nach alternativen Mobilitätsangeboten wie Carsharing oder E-Scootern geäußert.

Vereinzelte werden auf die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz hingewiesen, etwa durch den Ausbau emissionsarmer Verkehrsmittel. Kommentare heben hervor, dass die Kommunikation über Fahrpläne und Verspätungen verbessert werden sollte. Insgesamt zeigt sich ein klarer Trend zu mehr nachhaltiger und nutzerfreundlicher Mobilität, wobei die Verbesserung des ÖPNV und der Radwege am häufigsten genannt werden.

Mobilitäts-Ziele

Welche Ziele findest du für die zukünftige Mobilität im Landkreis Wunsiedel besonders wichtig?

200/204 - Mehrfachauswahl - wählen Sie mehrere aus - optional



Zusammenfassung der Wünsche und Anregungen für die zukünftige Mobilität im Landkreis Wunsiedel

Hast du weitere konkrete Wünsche oder Anregungen für die zukünftige Mobilität im Landkreis Wunsiedel?

87/204 - Lange Antwort - optional

Am häufigsten wurde der Wunsch nach einem Ausbau und einer besseren Taktung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) geäußert, insbesondere mehr und besser abgestimmte Busverbindungen sowie flexiblere und häufiger buchbare Baxi-Angebote. Viele beklagen lange Wartezeiten, schlechte Anschlüsse und fehlende Querverbindungen zwischen den Orten. Die Abstimmung zwischen Zug, Bus und Baxi sowie die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Verkehrsmittel werden mehrfach als verbesserungswürdig genannt.

Einige wünschen sich mehr Carsharing-Angebote und einen Ausbau der E-Ladesäulen. Auch der Ausbau von Fahrradwegen und farbigen Radstreifen sowie eine bessere Infrastruktur für Radfahrer werden angesprochen.

Mehrfach wird der Wunsch nach einer digitalen Mitfahr-Community geäußert, um spontane und sichere Mitfahrgelegenheiten zu ermöglichen. Die Kosten für den ÖPNV werden als Hürde genannt, insbesondere für Personen ohne Deutschland-Ticket.

Weitere Anregungen betreffen die Reduzierung des Autoverkehrs in den Städten, die Umwandlung freiwerdender Flächen in Grünflächen, die Ausweitung von Tempo-30-Zonen und kleine Shuttle-Busse für die Innenstädte. Einzelne Stimmen fordern Maßnahmen gegen Raser und die Poser-Szene.

Zusammengefasst wünschen sich die meisten eine bessere, flexiblere und verlässlichere ÖPNV-Struktur, mehr alternative Mobilitätsangebote (Carsharing, Fahrrad, Mitfahrgelegenheiten) und eine stärkere Abstimmung sowie Digitalisierung der Mobilitätsangebote.

Zusatzfragen zum ÖPNV

„Neben allgemeinen Fragen zur Mobilität möchten wir mit Zusatzfragen zum ÖPNV erfahren, wie zufrieden die Bürgerinnen und Bürger mit Bus, BAXI, Flexi und Co. sind, welche Angebote verbessert werden sollten und was aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger einen guten Nahverkehr ausmacht. Die Ergebnisse fließen direkt in den Nahverkehrsplan des Landkreises ein, der im Zuge des Mobilitätsplans fortgeschrieben und integriert wird.“

Zur Erläuterung:

- Der „**fichtelbus**“ ist das Rückgrat des ÖPNV und verbindet alle großen Ortschaften im Landkreis
- Der „**fichtelflitzer**“ verkehrt von Mo-Fr stündlich zwischen Selb und Marktredwitz, jede zweite Stunde weiter bis nach Mitterteich oder Waldershof
- Das „**fichtelBAXI**“ fährt nach Bedarf, buchbar per App oder Telefon, und bedient auch kleinere Ortschaften
- Die „**freizeitlinien**“ sind ein Netz aus Buslinien zu Highlights sowie Rad und Wanderwegen im Fichtelgebirge, Oberpfälzer Wald und Frankenwald
- Das „**fichtelflexi**“ ist ein On-Demand-Verkehr in Schönwald und Selb



© Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge



© Frankenpost



© Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

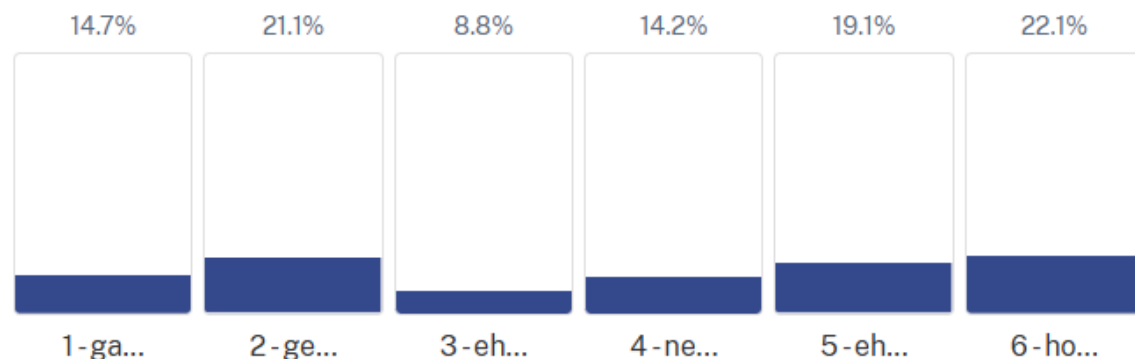


© Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Bedeutung von ÖPNV-Angeboten im Alltag

Welche Bedeutung haben Bus, Bahn und andere ÖPNV-Angebote in deinem Alltag?

204/204 - Lineare Skala - erforderlich

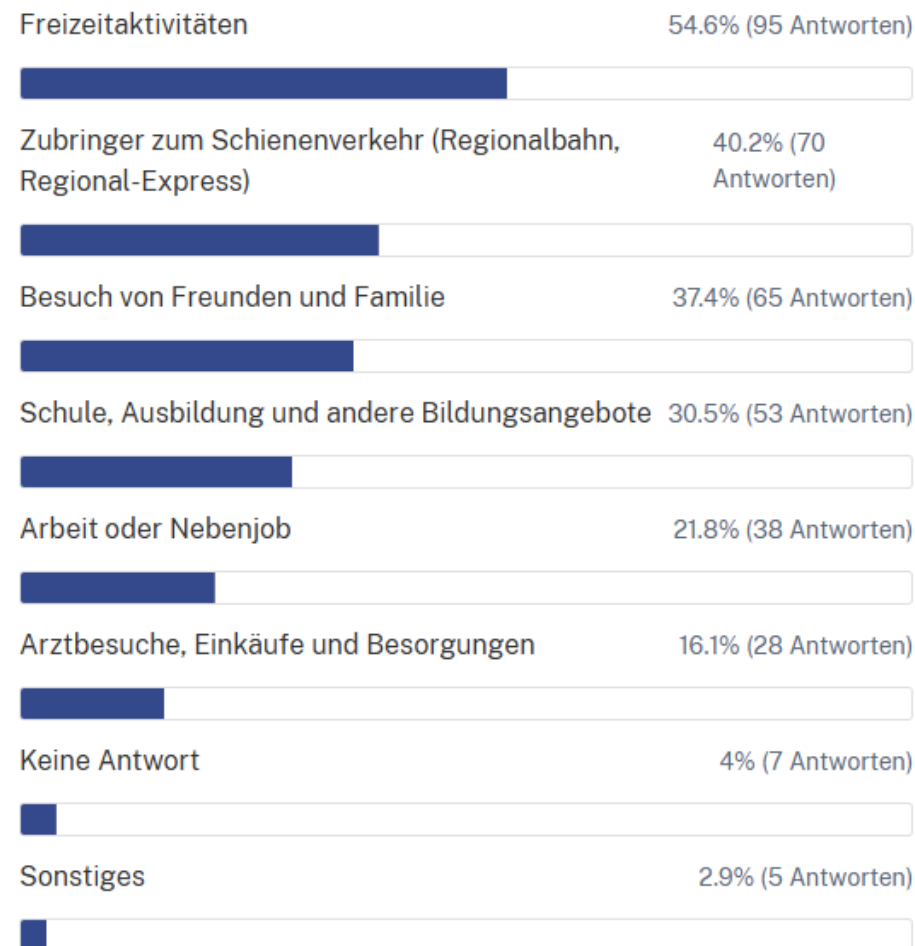


1-gar keine
2-gering
3-eher gering
4-neutral
5-eher hoch
6-hoch

ÖPNV-Wegezwecke

Zu welchen Zwecken fährst Du mit Bus, Bahn, fichtelBAXI und fichtelflexi?

167/174 - Mehrfachauswahl - wählen Sie mehrere aus - optional



Nutzungshäufigkeit der ÖPNV-Angebote

Wie oft nutzt du folgende ÖPNV-Angebote im Landkreis Wunsiedel?

137/174 - Matrix - optional

	1- fast nie/nie	2- selten	3- mehrmals im Monat	4- merhmals pro Woche	5- fast täglich/täglich
Linienbus	32.28%	25.98%	11.81%	3.94%	25.98%
fichtelBAXI (Rufbus landkreisweit)	60.98%	21.95%	11.38%	4.07%	1.63%
Zug (Regionalbahn, Regional-Express)	21.21%	50%	20.45%	5.3%	3.03%
fichtelfifty (50-50-Taxi) und Nightliner	82.86%	14.29%	2.86%	0%	0%
fichtelflexi (On- Demand-Verkehr Selb/Schönwald)	71.56%	10.09%	11.01%	3.67%	3.67%

Allgemeine Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot

Wie zufrieden sind die Teilnehmenden mit den nachfolgenden Aspekten des ÖPNV auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)?

166/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Bahnverbindungen (Regionalbahn, Regional-Express)

2.9 /5



166/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

132/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

fichtelflexi (On-Demand-Verkehr in Selb/Schönwald)

3.3 /5



132/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

170/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Buslinien

2.5 /5



170/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

120/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

fichtelfifty (50-50-Taxi für junge Menschen)

3.2 /5

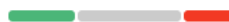


120/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

148/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

fichtelBAXI (landkreisweiter Rufbus)

3.1 /5



148/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Zufriedenheit mit den Buslinien

Wie zufrieden sind die Teilnehmenden mit den nachfolgenden Aspekten des ÖPNV auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)?

149/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Angebot in den Spitzenzeiten

149/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

2.8 /5



146/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Anschlüsse und Umstiege

146/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

2.7 /5



149/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Angebot am Abend/Wochenende

149/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

2.1 /5



151/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

151/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.1 /5



155/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Entfernung zur nächsten Haltestelle

155/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.3 /5



Zufriedenheit mit den Buslinien

Wie zufrieden sind die Teilnehmenden mit den nachfolgenden Aspekten des ÖPNV auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)?

150/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Sicherheit und Wohlbefinden

150/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.4 /5



147/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Geschwindigkeit und Konkurrenzfähigkeit zum Auto

147/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

2.7 /5

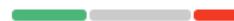


138/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Barrierefreiheit und Zugänglichkeit

138/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.2 /5



141/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Informationsangebot / Verständlichkeit des Angebots

141/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

2.8 /5



148/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Zustand und Ausstattung von Haltestellen und Fahrzeugen

148/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.1 /5



Zufriedenheit mit dem fichtelBAXI (landkreisweiter Rufbus)

Wie zufrieden sind die Teilnehmenden mit den nachfolgenden Aspekten des ÖPNV auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)?

94/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Fahrtenangebot

94/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.1 /5



92/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Anschlüsse und Umstiege

92/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.2 /5



95/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Buchungsprozess

95/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.2 /5



96/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

96/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.2 /5



94/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Entfernung zur nächsten Haltestelle

94/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.7 /5



Zufriedenheit mit dem fichtelBAXI (landkreisweiter Rufbus)

Wie zufrieden sind die Teilnehmenden mit den nachfolgenden Aspekten des ÖPNV auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)?

92/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Sicherheit und Wohlbefinden

92/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.7 /5



95/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Geschwindigkeit und Konkurrenzfähigkeit zum Auto

95/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.2 /5

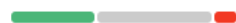


90/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Barrierefreiheit und Zugänglichkeit

90/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.3 /5



95/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Informationsangebot / Verständlichkeit des Angebots

95/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3 /5



91/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Zustand und Ausstattung von Haltestellen und Fahrzeugen

91/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.4 /5



Zufriedenheit mit dem fichtelflexi (On-Demand-Verkehr Selb/Schönwald)

Wie zufrieden sind die Teilnehmenden mit den nachfolgenden Aspekten des ÖPNV auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)?

62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Fahrtenangebot

62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.4 /5



62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.7 /5



61/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Buchungsprozess

61/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.5 /5



62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Sicherheit und Wohlbefinden

62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.8 /5



61/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Entfernung zur nächsten Haltestelle

61/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

3.9 /5



Zufriedenheit mit dem fichtelflexi (On-Demand-Verkehr Selb/Schönwald)

Wie zufrieden sind die Teilnehmenden mit den nachfolgenden Aspekten des ÖPNV auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut)?

60/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Barrierefreiheit und Zugänglichkeit

3.5 /5



60/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Geschwindigkeit und Konkurrenzfähigkeit zum Auto

3.6 /5



62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Zustand und Ausstattung von Haltestellen und Fahrzeugen

3.6 /5



62/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

59/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Informationsangebot / Verständlichkeit des Angebots

3.6 /5



59/174 - Lineare Stimmungsskala - optional

Priorisierung der Eigenschaften des zukünftigen ÖPNV-Angebots

Bitte ordne ein, wie wichtig dir die folgenden Eigenschaften im zukünftigen ÖPNV-Angebot sind

147/174 - Rangliste - optional

#1	Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit	#3.6 Durchschnitt
#2	Regelmäßiges Taktangebot	#3.6 Durchschnitt
#3	Schnelle und konkurrenzfähige Fahrzeiten	#4.6 Durchschnitt
#4	Sichere Anschlüsse	#4.6 Durchschnitt
#5	Attraktives Angebot am Wochenende	#4.7 Durchschnitt
#6	Direktverbindungen ohne Umstieg	#4.7 Durchschnitt
#7	Attraktives Angebot am Abend	#5 Durchschnitt
#8	Kurze Wege zur Haltestelle	#5.3 Durchschnitt

Gründe für die Nicht-Nutzung des ÖPNV-Angebots

Aus welchen Gründen nutzt du das ÖPNV-Angebot aktuell nicht?

30/30 - Mehrfachauswahl - wählen Sie mehrere aus - optional

Der ÖPNV bietet für mich keine passenden Verbindungen.	73.3% (22 Antworten)
Der ÖPNV fährt nicht zu den passenden Zeiten.	46.7% (14 Antworten)
Ich habe keinen Bedarf.	23.3% (7 Antworten)
Der ÖPNV ist für mich zu langsam und unzuverlässig.	20% (6 Antworten)
Der ÖPNV ist für mich nicht komfortabel genug.	16.7% (5 Antworten)
Ich fühle mich nicht gut genug informiert.	16.7% (5 Antworten)
Der ÖPNV ist mir zu teuer.	0% (0 Antworten)
Sonstiges	0% (0 Antworten)

Bedingungen für eine zukünftige ÖPNV-Nutzung

Unter welchen Bedingungen kannst du dir vorstellen, zukünftig den ÖPNV zu nutzen?

23/30 - Mehrfachauswahl - wählen Sie mehrere aus - optional

Wenn der ÖPNV häufiger fahren würde. 46.7% (14 Antworten)



Wenn die Verbindungen schneller wären. 30% (9 Antworten)



Keine Antwort 23.3% (7 Antworten)



Unter keinen Umständen. 20% (6 Antworten)



Wenn der ÖPNV pünktlicher und zuverlässiger wäre. 13.3% (4 Antworten)



Wenn die Fahrkarten günstiger wären. 10% (3 Antworten)



Wenn ich besser informiert wäre. 6.7% (2 Antworten)



Sonstiges 10% (3 Antworten)



Zusammenfassung der Wünsche und Anregungen für das zukünftige ÖPNV-Angebot im Landkreis Wunsiedel

Hast du konkrete Wünsche oder Anregungen für das zukünftige ÖPNV-Angebot im Landkreis Wunsiedel?

58/204 - Lange Antwort - optional

Viele Teilnehmende bemängeln die schlechte Anbindung und Taktung zwischen einzelnen Orten, insbesondere zwischen Selb und Marktredwitz sowie zu Bahnlinien wie Hof/Marktredwitz. Häufig wird der Wunsch nach besseren, häufigeren und flexibleren Verbindungen geäußert, etwa durch Shuttle-Busse in kurzen Abständen oder flexible On-Demand-Angebote, die einfach per App buchbar sind.

Mehrere Rückmeldungen kritisieren die Komplexität und Vielfalt der Angebote (Flexi, Baxi, Linienbus, Radius), die selbst für Einheimische schwer verständlich sind; eine Integration in bestehende Informationssysteme wie Bahn und VGN wird gefordert. Die Notwendigkeit, telefonisch zu buchen, wird als abschreckend empfunden, besonders von jüngeren Generationen.

Einige wünschen sich eine bessere Planbarkeit und Zuverlässigkeit, damit der ÖPNV eine echte Alternative zum Auto wird. Die Qualität und Funktionalität der Busse wird ebenfalls angesprochen. Einzelne Kommentare thematisieren volle Busse zu bestimmten Zeiten und den Wunsch nach freundlicherem Fahrpersonal.

Zusätzlich gibt es Hinweise auf fehlende Alternativen am Wochenende (Wanderbus) und auf spezifische Fahrzeiten, die verbessert werden sollten. Auch die Anbindung während Schienenersatzverkehrs wird als wichtig erachtet.

Insgesamt dominieren die Wünsche nach besseren, verständlicheren und flexibleren Verbindungen, einer einfacheren Buchung und einer stärkeren Integration in bestehende Systeme.

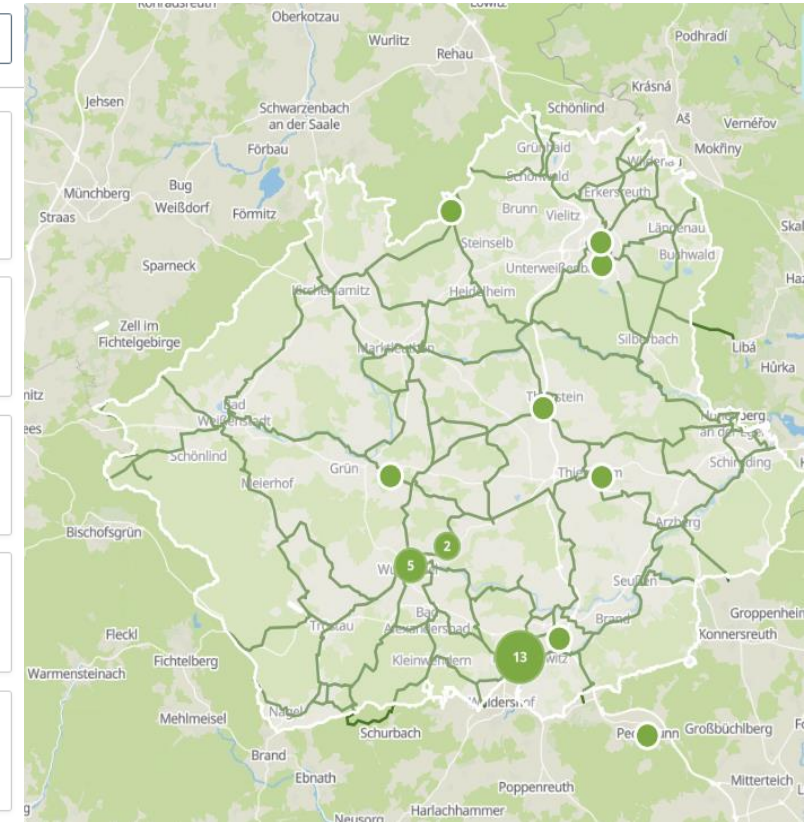
Ideenmelder

„Mit dem Ideenmelder kannst Du aktiv zur nachhaltigen Mobilität im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge beitragen! Auf einer interaktiven Karte hast Du die Möglichkeit, Orte zu markieren, an denen Du Handlungsbedarf siehst oder Ideen für Verbesserungen hast – zum Beispiel für Rad- und Fußwege, den ÖPNV, Ladeinfrastruktur oder neue Mobilitätsangebote. Zusätzlich kannst Du die bereits eingegangene Ideen liken und kommentieren und so in den Austausch kommen. Ob konkrete Vorschläge oder allgemeine Anmerkungen: Jede Rückmeldung hilft, ein umfassendes Bild der Mobilität im Landkreis zu erhalten und Maßnahmen gezielt weiterzuentwickeln.“

Nachfolgend werden die Ideen nach den unterschiedlichen Handlungsfeldern zusammengefasst. Die Ideen liegen dem Gutachterteam mit Verortungen vor und werden im weiteren Erarbeitungsprozess geprüft.

Filter

Radweg mehr vom Verkehr trennen	Flexibilität der Baxis/ Anschlüsse an Zugverbindungen sollte gegeben... 1
Schienenersatz bei Zugausfall	Immobiler Menschen in den Dörfern nicht abhängen
Busverbindung Schulzentrum Selb Thiersheim	Maximale Barriere am Bahnhof Röslau
Nach 16:30 Uhr gibt es keine Anbindung von Wunsiedel...	Verbessertes Baxi
Immobiler Menschen in den Dörfern nicht abhängen	Fahrradfahren zwischen Röslau und Wunsiedel



Verbesserung der Barrierearmut im öffentlichen Raum

Mit einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, teilweise mit Rollator und Rollstuhl, haben Mitarbeiterinnen des Wunsiedler Mehrgenerationenhauses und Vertreter der Wunsiedler Seniorenvertretung an der Karl-Sand-Str, in Wunsiedel die Begehbarkeit für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer usw. getestet. Es wurde festgestellt, dass weder die Bordsteinkanten und Übergänge noch die Grünphasen barrierefrei sind, sie sind nicht einmal barrierearm. Details werden ergänzend zu diesem Beitrag noch von anderer Stelle hier im Ideenfinder eingetragen.

Kommentar: Die Barrierearmut ist wohl in Marktredwitz besser gelöst (vielleicht von da Anregungen holen).

Absenkung Bordsteine auf 0-3 cm gemäß DIN 18040-3 und Einebnung vom Untergrund

* An der Kreuzung, Karl-Sand- Str., Jean-Paul- Str., Egerstr., Maximilianstr., es bestehen Unebenheiten und eine hügelige Bodenbeschaffenheit, die das Manövrieren eines Rollstuhls erschweren oder ein Umkippen riskieren lassen * Nicht barrierearme bzw. nicht barrierefreie Gestaltung der Übergangsbereiche * Notwendigkeit personeller Unterstützung, da ein selbstständiges Befahren der Übergänge mit einem straßentauglichen Rollstuhl nicht möglich ist

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

An der Kreuzung, Karl-Sand- Str., Jean-Paul- Str., Egerstr., Maximilianstr. in Wunsiedel ist ein sicheres Überqueren für Menschen mit Mobilitäts- und Reaktionseinschränkungen in der vorgegebenen Grünphase nicht realisierbar. Wir empfehlen die Grünphase zu verlängern um diesen Personen eine sichere Überquerung zu ermöglichen.

Barriere

an der Kreuzung, Karl-Sand- Str., Jean-Paul- Str., Egerstr., Maximilianstr., in Wunsiedel wirkt die Beschilderung verwirrend, "Ampel nur bei Grün überqueren", da dies in der vorgegebenen Grünphase nicht möglich ist.

Maximale Barriere am Bahnhof Röslau

Um die Brücke von Gleis 2 auf Gleis 1 zu passieren, muss man nicht behindert sein, bereits eine Person mit Kinderwagen wird hier kapitulieren. Schildbürga in real. Lösung ist kein teurer Aufzug, sondern ein vernünftig gestalteter ebenerdiger Übergang. Diese Brücken sind leider DB Standard und stehen mehrfach rum.

Fahrstuhl am Bahnsteig der Gleise 2+3

Am wichtigen Bahnhofsknoten Marktredwitz gibt es an Gleis 2+3 keinen Lift. Für Ältere und Gehbehinderte eine Herausforderung, kaum Hilfe der Bahnangestellten. Mein Vorschlag ist, hier ebenfalls einen Fahrstuhl zu errichten.

Radweganschluss an Schulzentrum

Wenn man über die Rialto und Thomasbrücke kommt gibt es keine einfach und sichere Möglichkeit um zum Schulzentrum zu kommen. Das erhöht wiederum den "Elternverkehr" zum Schulzentrum und erhöht somit wieder das Risiko für die Schüler welche mit dem Rad kommen wollen.

Radweg zur Grund- und Mittelschule

Es sollte Schülern ermöglicht werden, sicher mit dem Fahrrad zur Schule zu gelangen! <https://kinderaufsrad.org/>

Ortsteile per Radweg ans Schulzentrum anbinden, Flexi und Flitzer erhalten und ausbauen.

Unsere Radwege brauchen mehr als aufgemalte Linien. Kinder müssen sicher zur Schule kommen, deshalb müssen alle Ortsteile an das Schulzentrum angebunden sein. Dafür braucht es klare Radwege und gute Beleuchtung. Beim ÖPNV sind Flexi und Flitzer unverzichtbare Angebote für Selb, die wir erhalten und gezielt ausbauen müssen.

Fahrradfahren zwischen Röslau und Wunsiedel

Ein Fahrradweg zwischen Röslau und Wunsiedel wäre sehr nützlich, weil sowohl die Staatsstreich als auch die schmale Straße über Bibersbach für Radfahrer überhaupt nicht geeignet sind. Außerdem fehlt eine Verbindung zwischen dem Egerradweg und dem Brückenradweg. Wenn man z.B. von Weißenstadt nach Thiersheim fahren möchte.

echten Radweg

In der Meußelsdorferstraße ist der Radweg mehr eine aneinanderreihung von Bodenwellen und wird eher von Fußgängern benutzt. Wenn man weiter die Putzenreuthstraße fährt gibt es keinen gesonderten Radweg und es sit sogar sehr eng, durch die vielen parkenden Autos.

gefährliche Einfahrt

Wenn man von der Jägerstraße auf die Meußelsdorferstraße fährt, fehlt ein Radweg, bis zur Wielandstr. In die entgegengesetzte Richtung ist es noch schlechter, da es hier nicht einmal einen Radweg gibt.

Radweg mehr vom Verkehr trennen

Der aufgezeichnete Radweg wird oft von PKWs missachtet. Außerdem ist der Weg viel zu schmal wenn sich zwei Radfahrer entgegenkommen oder Fußgänger unterwegs sind. Idealerweise wird der Radweg von unten weiter bis zu den Schrebergärten verlängert, dann entfällt auch die gefährliche Querrung am Ende der Steigung.

Teststrecke für vollgedeferte Räder oder ist das ein Radweg?

Entschuldigung für den zynischen Titel. Ich hoffe der Radweg wird bei der Renovierung der Straße Richtung Waldershof auch renoviert. Hier sind sehr viele Wurzeln unter dem Weg und man wird permaenant durchgeschüttelt. Bei dunkelheit sieht man die Bodenwellen noch nicht einmal da es keine Beleuchtung gibt.

doppeltes Kreuzen der Straße

Wieso kreuzt der Radweg zweimal die Straße. Das sorgt dafür das Radfahrer obwohl es einen Weg gibt entweder auf der Straße bleiben. Außerdem ist der Radweg ab dem Ortsausgang Mak sehr eng. Mit Kindern ist diese Stelle sehr heikel, da sie manchmal noch Schlenker machen welche dann schnell auf der Straße enden können. idealerweise führt der Radweg auf einer neuen Route komplett auf der rechten Seite stadteinwärts.

Radwegsicherheit bei Neuaufschotterungen

Grundlegende Anmerkung: Gerne Radwege neu aufschottern, dann bitte auch verdichten. Unfallgefahr/ ggf, Hürde den Radweg häufiger zu nutzen. Beispiele Mak/Tiefenbach(weiter unten als Punkt) oder Furthammer auf Bahnline Richtung Westen ([Verortung](#)). Der Weg bei Marktredwitz, ist als Radweg hier im Portal, angegeben. War neu aufgeschottert -> bergab Geschicklichkeitsprüfung und aufwärts besonders hart.

gefährlicher Weg

gerade nach Regenfällen ist es besonders sandig und es besteht das Risiko, dass einem das Vorderrad wegschwimmt. Besonders für Kinder ist es schwierig zu sehen ob der Boden jetzt hart ist oder sandig und damit rutschig ist. Zudem würde es helfen wenn es im unteren Teil nicht so matschig wäre, da eine Drainage neben dem Weg ist, damit der Weg besser befahrbar ist.

Fahrradgaragen

Die Fahrradgaragen wurden offensichtlich ohne Prüfung der Maße angeschafft. Es passt kein Erwachsenen Fahrrad hinein. Man sollte diese Blechteile für Obdachlose in Großstädten spenden/ausstatten. So wäre das Steuergeld nicht vollkommen umsonst ausgegeben worden.

Mehr Radstellplätze

Am Bahnhof gibt es zu wenig Stellplätze für Fahrräder, bzw. diese sind schon alle besetzt. Es sind auch nur wenige Fahrräder da, welche nicht mehr abgeholt wurden, hier räumt die bahn schon auf. Es braucht aber einfach mehr Stellplätze.

Straßenverkehrskonzept "Gemeinsam genutzter Raum"

Die an den Marktplatz angrenzenden Straßen sollten als Shared Space gestaltet werden, um den Verkehr zu beruhigen und den öffentlichen Raum für alle Nutzenden aufzuwerten.

[Website Nullbarriere](#)

Zusätzliche BAXI-Haltestellen vor Apotheken und großen (Fach)-Arztpraxen soweit noch nicht vorhanden

Zur Vorbereitung der Pflegekonferenz hat die GR+ eine Umfrage bei sämtlichen Pflegediensten nach Bedarfen gemacht. Dabei wurde mehrmals eine bessere Erreichbarkeit von Arztpraxen und Apotheken, speziell für Senioren, ohne eigene Fahrmöglichkeit, gefordert. Direkte Haltestellen vor der Eingangstür einer Apotheke / Arztpraxis kann die Eigenständigkeit der Senioren verbessern.

Mehr Baxiverbindungen nach Leutendorf vor allem vom Schulzentrum aus

Die Kids kommen leider nicht von der Schule nach Hause, wenn sie nach 13 Uhr aus haben. Zudem wären auch abends Verbindungen in die Stadt oder zumindest zum Bahnhof wünschenswert

Verbessertes Baxi

Das fichtelBAXI sollte deutlich häufiger und flexibler verkehren, idealerweise jederzeit und auf allen gewünschten Strecken.

Mehr Baxiverbindungen+buchbare Zeiten

Es sollten mehr Baxiverbindungen zur Verfügung gestellt werden und mehr buchbare Zeiten auch als Alternative für den Schulweg / Zug.

Kommentar: Als Dorfbewohnerin im Landkreis Wunsiedel stehen mir keine vernünftigen Baxi-Verbindungen zur Verfügung, mit denen ich Wege zur Arbeit, zum Einkaufen und für Freizeitbeschäftigungen ohne Auto erledigen kann. Es macht für mich auch ökologisch keinen Sinn, mit einem schlechten ÖPNV-Angebot irgendwie vielleicht meinen Arbeitsplatz zu erreichen und ggf. vielleicht sogar wieder nach Hause zu kommen, um dann ins Auto einzusteigen und meine Einkäufe zu erledigen. Wenn wir im Landkreis Wunsiedel wirklich weniger Autoverkehr auf den Straßen haben wollen und die Menschen zu mehr Nutzung des ÖPNV motivieren wollen, dann braucht es auch für die Dörfer im Landkreis attraktive Taktungen.

Flexibilität der Baxis/ Anschlüsse an Zugverbindungen sollte gegeben sein - Mitfahrapp in Privatauto

Baxis erreichen zu können wenn der Zug verspätung hat oder Baxifahrer meldet sich - Anpassung an Zugverbindung - Flexibilität für Zielorte - Pünktlichkeit Fahrer und natürlich auch Gäste -

Kommentar: Mehr Baxiverbindungen, vor allem zu den Stoßzeiten des Schulbeginn / -Ende

Das Baxi soll auch von Wunsiedel Nord direkt nach Marktredwitz fahren.

Wir, das Mehrgenerationenhaus Wunsiedel, übersenden diese Idee im Namen einer 90-jährigen Seniorin, die noch selbstständig Arzttermine z.B. in Marktredwitz wahrnehmen möchte und dazu einen funktionierenden ÖPNV benötigt. Das Umsteigen am Busbahnhof erschwert den Hochaltrigen die Nutzung der Fahrmöglichkeiten. Daher wird der Wunsch geäußert, eine Fahrmöglichkeiten von Wunsiedel Nord nach MAK wieder einzurichten.

Zusätzliche BAXI-Haltestelle

Zusätzliche fichtelBAXI Haltestelle zur Erschließung des Hagebau-Marktes.

Spontane Buchung von BAXI Fahrten

Warum müssen Anrufbusse eine Stunde vor Abfahrt bestellt werden? Woanders genügt 30 Minuten.

Verbesserung der Beschilderung der wirklich nutzbaren Baxi-Haltestellen

Es ist für einige Einwohner in Wunsiedel Nord problematisch zu erkennen, welche Haltestellen überhaupt bedient werden.

Einführung einer Wochen- oder Monatskarte, da die Handhabung praktisch ist.

Das Mehrgenerationenhaus übermittelt diese Idee im Namen einer älteren Bürgerin, die das Baxi regelmäßig nutzt und den Vorschlag macht, damit das Handling(einfaches Vorzeigen der Karte im Bus) leichter wird. Dabei bittet sie darum, die Karte "analog" z.B. im Bus kaufen zu können, eine Lösung über Handy-App ist für sie nicht interessant, da sie kein Smartphone besitzt und auch in naher Zukunft keins besitzen wird. Das Handling muss für die ältere Bevölkerung leicht gemacht werden.

Fehlerhafte BAXI Verbindungen in der DB App und anderen Auskunftsdiensten

Unter anderem die DB App zeigt für ÖPNV-Verbindungen innerhalb von Marktredwitz oft Rufbus-Fahrten (BAXI des Landkreises Tirschenreuth) an, die aber nicht gebucht werden können, da das Tirschenreuther BAXI nicht innerhalb eines Orts fährt. Die Daten sollten entsprechend korrigiert werden.

Immobilien Menschen in den Dörfern nicht abhängen

Ich würde mir wünschen, dass es ein regelmäßiges ÖPNV-Angebot gibt, das älteren Mitbürgerinnen und -bürgern Arztbesuche vor allem in Marktredwitz ermöglicht. Es gab oder gibt so ein Angebot wohl für die Verbindung Selb-Marktredwitz, aber alle anderen Bürgerinnen und Bürger, die auf den ÖPNV angewiesen sind, müssen darauf setzen, dass Verwandte sie mit dem Auto transportieren, wer diese Möglichkeit nicht nutzen kann, muss teure Fahrten mit dem Mietauto zahlen. Gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen, sollte in diesem Fall das Ziel sein.

Angebot für Abends/Nachts

Es wäre schön, wenn es Abends/Nachts Möglichkeiten gäbe auch außerhalb seines Wohnorts ohne Auto irgendwo hinzukommen (Konzerte, Bars o.ä.). Daher wäre ein Nachtbus oder ähnliches super interessant. Im Stundentakt würde reichen und auch wenn es mal etwas länger dauert, immerhin hat man die Möglichkeit nach Hause zu kommen. Gerade für junge Menschen in den ländlichen Regionen wäre dies super spannend.

Es fehlt eine Busverbindung ab der neuen Siedlung am Schwarzenbachgrund

Ich bin über 80 und auf den Nahverkehr angewiesen, für Arztbesuche und andere Erledigungen brauche ich eine gute Anbindung. Ich wohne in Wunsiedel am Schwarzenbachgrund und habe kein Auto und keinen Führerschein. Vom Schwarzenbachgrund aus fehlt aber eine direkte Anbindung, z.B. nach Marktredwitz oder auch nur in die Innenstadt von Wunsiedel.

Busverbindung Schulzentrum Selb Thiersheim

Die Busverbindung von Thiersheim nach Selb geht etwa 6.40 Uhr. Der zweite Bus um 6.50 Uhr. Und mit der zweiten Busverbindung kommt man zu spät in den Unterricht, der um 7.45 startet. Dabei ist man schon 1h mit dem Bus unterwegs. Ich finde, es sollte zu den aktuellen Schulzeiten auch eine schnellere und passende Busverbindung angeboten werden. Der zweite Bus ist abgesehen davon, immer Randvoll. Und es geht um 12 km. Allgemein ist das Bus Zentrum in Selb an den Schulen sehr unübersichtlich. Zu Beginn in der 5.Klasse versteht man kaum ein System, wo die Busse abfahren. Und nachmittags gibt es schlechte Rückfahrtzeiten, bei Nachmittagsunterricht. Die passen nicht zum Unterricht oder sind am Bahnhof. Wieso wird das Gymnasium nicht angefahren? Wieso hängen keine Buspläne an den entsprechenden Bushaltestellen, die man auch lesen kann? Ich fände es cool, wenn es speziell für den Übertritt für jede weiterführende Schule in den Sommerferien ein Training gibt, dass jeder Schüler Bescheid weiß. Mit Rückfahrt. Denn aktuell passen die Uhrzeiten in den Ferien nicht zum Plan während der Schulzeit und man kann schwer üben. Danke für Verbesserungen!

12 Gipfel Tour Transport

Eine Verbindung zwischen Luisenburg und Kornberghaus, um Wanderer und Trailrunner zwischen den beiden Start-/Endpunkten hin und her zu transportieren, um z.B. wieder zum eigenen Auto welches man an einem der Wanderparkplätze parkt zu kommen.

Schnellbus Marktredwitz Selb in Höchstädt ausleiten und Haltestelle Thierstein/Höchstädt B15 bediene

Der Schnellbus Marktredwitz Selb kann ohne Probleme an der A93 bei der Ausfahrt Höchstädt auf die B15 ausgeleitet werden. Dort liegt direkt die Bushaltestelle Thierstein/Höchstädt B15 ([Verortung](#)). Diese Haltestelle kann bedient werden, da sie für große Busse ausgelegt ist und bereits besteht. So könnte Höchstädt/Thierstein perfekt von Marktredwitz aus angebunden werden. Die Fahrkilometer nach Selb sind gleich der Autobahnkilometer und der kurze Halt und die Weiterfahrt auf der B15 nach Selb ließe sich innerhalb der taxierten Fahrzeit verwirklichen, da der Schnellbus (Linienbus) auf der Autobahn nur 80 km schnell fahren darf. Wenn Personen im Bus stehen ist die gesetzliche Höchstgeschwindigkeit auch auf Autobahnen auf 60km/h beschränkt und somit stellt der "Schnellbus" eher ein Verkehrshindernis für die anderen Fahrzeuge auf der Autobahn A93 dar.

Carsharing

Carsharing (deutsch: Autoteilen) ist die organisierte, gemeinsame Nutzung von Kraftfahrzeugen durch einen unbestimmt großen Personenkreis. <https://carsharing.de/>

Bessere Anbindung an den Bahnhof Marktredwitz zu Tagesrandzeiten

Insbesondere für Berufspendler, aber auch für Urlauber/Touristen sollten in den Morgen- und Abendstunden die Verbindungen zum/vom Bahnhof Marktredwitz ausgeweitet werden. So sollten zumindest die Züge mit einer Abfahrt nach 05:30 Uhr und mit einer Ankunft bis 19:00 Uhr über eine Anschlussmöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Richtung der wichtigsten Zentren wie Wunsiedel verfügen.

Direkt von Tröstau nach Marktredwitz

Hallo! Für mich wäre eine direkte Busverbindung nach Marktredwitz nützlich, die dann vielleicht 10 Minuten statt 50 Minuten unterwegs ist. Des Weiteren auch ein direkter Radweg, zumindest von Tröstau bis Bad Alexandersbad, wenn ich im Sommer das Rad dem Bus vorziehen kann. Liebe Grüße!

Nach 16:30 Uhr gibt es keine Anbindung von Wunsiedel Hohenbrunn nach Wunsiedel oder in andere Orte.

Ich reiche meine Idee für meine jugendlichen Enkel ein, die auf dem Weg von Bayreuth nach WUN mit dem Zug nach ihrem Ausbildungstag nach Hause fahren. In Wunsiedel Hohenbrunn kommen sie oft erst nach 16:30 Uhr an und haben dann keine Busverbindung in die Stadt. Natürlich sind meine Enkel noch jung und können die Strecke laufen, aber sie haben meist viel Gepäck und da die Lücke auch für andere vorhanden ist, reiche ich diese Idee ein.

Schienenersatz bei Zugausfall

Bei Zugausfall oder absehbarer drastischer Verspätung sollte ein Schienenersatz angeboten werden! Damit die Pünktlichkeit der Schüler zur Schule gegeben ist, die den Schulweg mit dem Zug zurücklegen müssen!! Berufstätigen Eltern wird es sehr oft erschwert, da sie die Kinder meist selbst atok fahren müssen, wenn kein Zug kommt.

Bessere Fahrplan Aushänge

Die Aushänge von Fahrplänen sind eine Katastrophe, z. B. Haltestelle Neues Rathaus/KEC. Richtung Bahnhof gibt es 2 Fahrpläne (gleiche) Wunsiedel-Marktredwitz - wenn die Busse doch Richtung Bahnhof-Wunsiedel fahren. Auch anderswo nicht korrekt. Nur am Klinikum stimmt es, hier zu loben.

Kommen die Busse/Züge synchron Hohenbrunner Bahnhof?

Bitte die Fahrpläne der Busse zum Zug synchronisieren? So wie ich es verstehe ist der Bus und der Zug am Hohenbrunner Bahnhof nicht zur gleichen Zeit vor Ort. ggf. dort Synchronisationspause dort machen.

Bahngutscheine anstatt Fahrradbus

Fahrradbusse sind meist leer. Es gibt nur wenige Abfahrtszeiten. Züge fahren stündlich und können mit dem Fahrrad erreicht werden. Anstatt sehr! viel Steuergelder/CO2 für die nicht genutzten Busse auszugeben, könnte man die Bahnfahrten für Radler vergünstigen.

Mutterschifflandestelle in Wunsiedel entfernen

Es wird angeregt zu prüfen, ob die bestehende PKW-Abladestelle für Eltern an der Grundschule Wunsiedel weiterhin geeignet ist oder ob alternative Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld zielführender wären.

Autofahren

Autofahren bleibt für viele das beste Fortbewegungsmittel, weil es schlicht am meisten Freiheit bietet. Du bist unabhängig von Fahrplänen, kannst jederzeit losfahren und direkt bis zum Ziel kommen, ohne Umsteigen, Warten oder Umwege. Gerade außerhalb von Städten, wo Busse und Bahnen selten fahren, ist ein Auto oft die einzige wirklich praktische Option. Dazu kommt, dass du Platz für Einkäufe, Gepäck oder Mitfahrende hast und nicht auf das Wetter achten musst. Komfort spielt ebenfalls eine große Rolle: Heizung, Musik, persönliche Ruhe – all das macht die Fahrt angenehmer als überfüllte oder unpünktliche öffentliche Verkehrsmittel. Auch Zeitersparnis ist ein Punkt, vor allem auf Strecken, die mit Bus und Bahn deutlich länger dauern würden. Trotz hoher Kosten und Umweltdebatten bleibt das Auto schlicht das verlässlichste, flexibelste und bequemste Verkehrsmittel.